

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **85 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum Nr. 2/1993

Herausgeber
Schweizerischer Gewerkschafts-
bund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion
«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 45 56 66,
Telefax 031 45 08 37

Druck + Auflage
Bubenberg Druck- und Verlags-AG,
Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge
(soweit nicht anderes angegeben):
Redaktion «Gewerkschaftliche
Rundschau».
Nachdruck nur mit vorheriger Ge-
nehmigung der Redaktion und mit
Quellenangabe gestattet.
Beiträge von Fremdautoren geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers
wieder.
Keine Gewähr für unverlangte Ein-
sendungen. Leserbriefe bitte kurz
fassen.

Abonnements
Abonnementsbestellungen und
Adressänderungen sind zu richten
an:
Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-
glieder der dem SGB angeschlosse-
nen Verbände Fr. 17.-, Ausland
Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-.
Bitte bei Adressänderungen die
Nummer auf der Adressetikette an-
geben.

■■■■

Rundschau-Editorial

Wie diesen Widerspruch in Griff be-
kommen: die Frauen im SGB sind aktiv
und kreativ wie kaum eine andere
Gruppe, aber dennoch harzt es mit
dem Zuwachs weiblicher Mitglieder?

**Thema: Frauen in der Gewerk-
schaft, in der Arbeitswelt, in
der Politik: ein Frühling? Wie
lange dauert er? Und: Ausblicke
in den Winter.**

■■■■

Für die Frauen beim SGB ist nichts
mehr wie vor 4 Jahren. Aber das heisst
noch lange nicht auf den Lorbeeren
ausruhen.
Von Margrit Meier

■■■■

SMUV: In der Durchsetzung der Gleich-
stellung geht es langsam vorwärts.
Von Eva Ecoffey

■■■■

VPOD: Frauenpolitisch ist einiges ge-
gangen, aber zu einer enthusiastischen
Bilanz ist die Zeit noch nicht reif.
Von Dore Heim

■■■■

Wieso haben PTT-Union und die Se-
kretariatsgemeinschaft von VSTTB,
VSPB und VSZP noch keine Zentral-
sekretärin? Ein Zeichen mangelnder
Frauensensibilität?
Von Heinz Suter und Max Gertschen

*Eine These – vielleicht keine kluge –
zur Diskussion gestellt: Radikalfeminis-
mus im SGB hemme und verunsichere
nichtintellektuelle Frauen:*

■■■■

Frauenpower löst bei Männern ver-
schiedene Reaktionen aus. Die Bereit-
schaft zu echter Auseinandersetzung
ist auch in den Gewerkschaften höchst
selten.
Von Bettina Kurz

3

■■■■

Zu radikalfeministisch sind die SGB-
Frauen nicht. Aber wie können sie alle,
Frauen und Männer, von ihren berech-
tigten Forderungen überzeugen?
Von Hélène Weber

■■■■

«Die Bilanz ist eindeutig positiv. Wir
haben einiges verändert.»
Interview mit Rita Gassmann

■■■■

Zahlen und Fakten zur Stellung der
Frau in der Arbeitswelt: Die Erwerbs-
quote der Frauen hat zwar zugenom-
men, aber die geschlechtsspezifische
Arbeitsteilung bleibt nach wie vor be-
stehen.
Von Erika Stäuble und Robert Fluder

■■■■

Kein Traumresultat, aber doch über
weite Strecken ein griffiges Instru-
mentarium bietet die bundesrätliche Gleich-
stellungsvorlage.
Von Kathrin Arioli

■■■■

Es gibt einige Anzeichen dafür, dass
der politische Frühling der Frauen den
Herbst überleben wird.
Von Elisabeth Veya

■■■■

bien cuit

In den meisten Regionen ist es tote
Hosen mit der Gewerkschaftsjugend.
Aber...
Von Doris Balmer

■■■■

Die kurze Rundschau

■■■■

Die internationale Rundschau

■■■■

Literatur-Rundschau

10

12

14

19

21

23

24

25

26

Titelbild: Interfoto/Collage «Gewerkschaftliche Rundschau»